

2016

Zwei Tage im Frankenland

Entspannt und ohne Stau erreichten wir am vergangenen Freitag Nürnberg. Unser erster Besuch galt der Firma Staedtler, seit 1835 in Nürnberg angesiedelt. Das Unternehmen stellt sämtliche Schreib-, Mal- und Bastelartikel sowie Radierer, Spitzer etc. her. Bei einer Führung wurden uns die verschiedenen Arbeitsabläufe erklärt und gezeigt.

Etwas "flüssiger" gestaltete sich der nächste Besuch, die Brauereibesichtigung bei Tucher Bräu. In launigen Worten erfuhren wir alles Wissenswertes und durften das edle Nass bei Nürnberger Würstchen und Sauerkraut verkosten.

Zu guter Letzt wurde am selben Tag das Reichsparteitagsgelände besucht. Hitlers Architekt, Albert Speer, hatte 1934 den Gesamtplan für das Reichsparteitagsgelände entworfen. Der Krieg verhinderte die Fertigstellung. Die verbliebenen Reste stehen heute als Mahnmal für die Gewaltherrschaft. Die Nacht verbrachten wir im Hotel-Restaurant Weisses Ross in Schwaig-Behringensdorf.

Am Samstag stand eine Rundfahrt durch die Frankenmetropole auf dem Programm. An markanten Stellen - Kaiserburg, Albrecht-Dürer-Haus etc. - wurde die Stadt zu Fuß erkundet. Noch eine letzte Besichtigung erfolgte an diesem Tag: das DB-Museum. Die erste Eisenbahn, der "ADLER", steht neben dem pompösen Salon- und Terrassenwagen Ludwigs II.

Die Heimfahrt wurde zur Stärkung mit einem Besuch in der Bäuerlichen Erzeugergenossenschaft Schwäbisch Hall in Wolpertshausen unterbrochen. Wohlbehalten erreichten wir am Abend Münchingen. Ein herzliches Dankeschön unserem Organisator Rolf für den gelungenen Ausflug.

Morgen Abend nach dem Sport geht's ins Lamm!

Brauereiführung mit hübscher ukrainischer Verstärkung



